

b) Verschiedene Formen.

Man unterscheidet folgende Arten von Hinterkesseln:

I. Nach Form des Bodenringes:

- a) schmale, zwischen den Innenrahmenblechen liegende; 1,0 bis 1,02 m breit (Abb. 35);
- b) schmale, bis an die Räder (aber noch zwischen den Rädern), auf den Innenrahmenblechen liegende; etwa 1,15 m breit (Abb. 36);
- c) breite¹⁾, über die Rahmenbleche und Räder hinausreichende; etwa 2,0 m breit (Abb. 38); Bauart „Wootten“ bis etwa 2,8 m breit (Abb. 40 a);

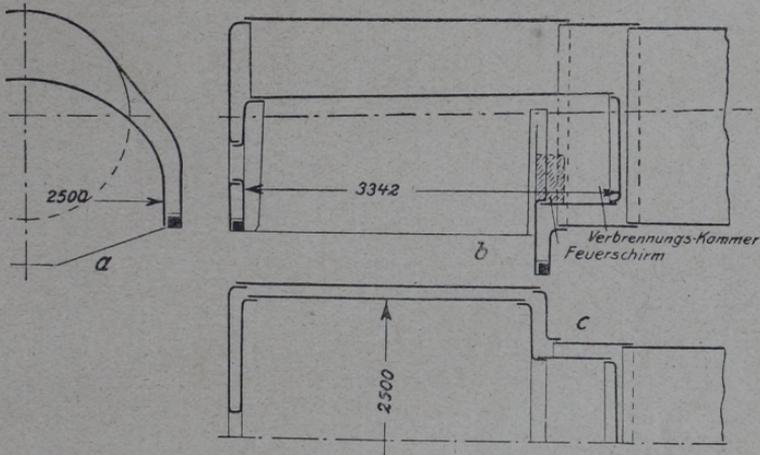


Abb. 40. Hinterkessel Bauart „Wootten“.

- d) teils schmal, teils breit (Abb. 41). Unterbringung einer großen Rostfläche ist notwendig; die Gewichtsverteilung und Bedienung gestattet aber nicht eine übermäßig lange Feuerbüchse. Da die Lage der hinteren Kuppelachse das Unterbringen einer durchgehend breiten, links und rechts überhängenden Feuerbüchse unmöglich macht, so muß letztere vorn, wo sich die hintere Kuppelachse befindet, zwischen den Rahmenblechen liegend, schmal, und — um die große Rostfläche zu verwirklichen — nach hinten zu sich allmählich „trapezförmig“ erweiternd, an ihrem hinteren Teile breit, seitlich überhängend, ausgebildet werden.

¹⁾ Für 1 qm Rostfläche ergibt sich hierbei ein geringeres Kesselgewicht als bei schmalerm Rost.